



Denkt an die
Gefangenen,
als wäret ihr
mitgefangen;
denkt an die
Misshandelten,
denn auch
ihr lebt noch
in eurem
irdischen Leib!

HEBRÄER 13,3

NICHT VERGESSEN

So viele Menschen sind weltweit gefangen, obwohl sie kein Verbrechen begangen haben. Sie werden eingesperrt, weil sie angeblich das „Falsche“ gesagt, gedacht, geglaubt oder gelebt haben. Sie werden misshandelt im Namen von Machthabern, die alles kontrollieren wollen, die Gedanken, den Glauben, die Sexualität, die Zugehörigkeit.

Wie froh bin ich, in einem Land zu leben, in dessen Grundgesetz als erster Artikel steht: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Eine säkulare Übersetzung meines Glaubens, dass Gott jeden Menschen bedingungslos liebt. Das Grundgesetz leitet daraus Freiheitsartikel ab: Jedem Menschen ist es erlaubt, frei zu denken, zu glauben, zu leben, zu lieben.

Zurzeit ist zu sehen und zu spüren, wie fragil und bedroht die Menschenwürde und die daraus abgeleiteten Freiheiten sind. Nicht nur

weit weg, sondern auch hier. Das kann mir als Christin nicht egal sein.

An die Gefangenen und Misshandelten zu denken, bedeutet zum einen, für sie einzutreten, damit sie befreit werden. Es heißt aber auch, sorgsam wahrzunehmen, wo Menschen freiheitliche Strukturen missbrauchen, um die Freiheit anderer einzuschränken. Und ihnen Einhalt zu gebieten.

So viele Menschen setzen sich aus unterschiedlichen Gründen für Menschenwürde und Freiheit ein. In Organisationen wie z.B. Amnesty International. Oder in demokratischen Parteien. Ich kann mich mit ihnen verbünden. Gemeinsam können wir uns stark dafür machen, dass Menschen in Würde leben können und frei leben, glauben, sprechen, denken und lieben können.

TINA WILLMS

Aus der Gemeinde

Termine Frauenkreis

03.06.26 Fahrradtour

20.06.26 Frauenbund: 10:00 Uhr Frühstück in Veldhausen

Juli und August: Ferien

Geburtstage (10, 20, 30, 40, 50, 60, 70 u. älter)

Angaben zu Personen werden im Internet nicht veröffentlicht!

25-jähriges Ehejubiläen

40-jähriges Ehejubiläen



Den Jubilaren herzliche Glück- und Segenswünsche!

Aus der Gemeinde

Adressänderungen

Geburt

Taufe

Impressum

Der nächste Gemeindebrief erscheint am **02.08.2026**

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum **17.07.2026** an:

Anne Aalderink, Fuchsweg 9, 48455 Bad Bentheim, Tel.: 05922 5131

oder per E-Mail: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de

Telefonnummern und E-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

Pastor:

Gerold Klompmaker gerold.klompmaker@gmx.de

Tel. 05922 2320

Rechnungsführer:

Gerhard Verwold rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de

Tel. 05922 1256

Mitglieder- und Beitragsverwaltung:

Herbert Konjer beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de

Tel. 05922 4085

Diakoniekasse:

Jannette Verwold ja.verwold@t-online.de

Tel. 05922 1489

WhatsApp der Kirchengemeinde

0162 766 86 10

Bekanntmachungen: bekanntmachungen@altreformiert-badbentheim.de

Bankverbindung
für Kollekten:

Grafschafter Volksbank e.G.
IBAN DE 03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV

Bankverbindung
für Kirchenbeiträge:

Kreissparkasse Grafschaft Bentheim zu Nordhorn
IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH

Homepage:

www.altreformiert-badbentheim.de

Datenschutz

In der Rubrik „**Familiennachrichten**“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt.

Zudem veröffentlichen wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern, die 10 Jahre und älter werden.

Falls dieses **nicht** gewünscht wird, kann mit einer Mitteilung an: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de
oder an **Anne Aalderink, Fuchsweg 9, 48455 Bad Bentheim, Tel.: 05922-5131** widersprochen werden.

Spendenmarken

Am 21. Juni 2026 soll vor und nach dem Gottesdienst die nächste Spendenmarkenausgabe erfolgen. Die Marken gibt es in den bekannten Werten zu 3, 5, 10 und 20 Euro.

Außerhalb dieses Termins können jederzeit Marken erworben werden. Dazu bitte Kontakt mit Jannette Verwold aufnehmen, per Mail.

(Bild)-Eindrücke aus dem Gemeindeleben der letzten Zeit!



Buchübergabe:

Beim letzten Treffen der Kindergottesdienst-Leiterinnen wurde dem KiGoDi Team die von Helga Wellen geschriebenen deutsch/plattdeutschen Bücher

„Pieps Abenteuer zur Guten Nacht“,
 „Pieps Abenteuer auf der Vechte“ und
 „Pieps Abenteuer auf Burg Bentheim“

von der Autorin selbst überreicht. Vielleicht ist dies ein kleiner Beitrag dazu, dass die plattdeutsche Sprache nicht gänzlich verschwindet, wenn hin und wieder auch im Kindergottesdienst eine Geschichte von Pieps gelesen wird. Möglich wurde dies durch eine Spende eines Gemeindegliedes! Herzlichen Dank dafür!

Kirchenratswechsel

Der neue Kirchenrat 2026/2027



Untere Reihe von links: Nicole Konjer, Anne Aalderink, Gerda Stroers, Carina Schulthindrik
 Mittlere Reihe von links: Kerstin Bergjan, Anette Konjer, Gerhard Husmann, Corine Richter
 Obere Reihe von links: Gerold Klompmaker, Anja Hartmann, Anne Bonte, Joachim Bornhalm / Es fehlt: Jan Helms

Am 17. Mai 2026 durften wir Joachim Bornhalm (Diakon), Anette Konjer (Älteste) und Carine Schulthindrik (Jugendbeauftragte) in den Kirchenrat der Gemeinde einführen. Wir freuen uns sehr, dass die drei diesen Dienst angenommen haben und auf die gemeinsame Zeit im Kirchenrat!

Kirchenratswechsel

Zugleich sind wir Magitta Groothus, Günter Pastunink (beide Älteste), Henry Bonte (Diakon) und Malte Niehaus (Jugendbeauftragter) sehr dankbar für ihre Arbeit im Kirchenrat in den letzten vier Jahren.

Kirchenratsarbeit gibt die Möglichkeit, die Kirche vor Ort mitzugestalten. Mit den Gaben, die jede/r von uns bekommen hat, leisten wir wertvolle Beiträge dafür, dass Kirche sich entwickeln kann. Natürlich bedeutet diese Arbeit auch, dass die, die sich engagieren, Zeit investieren. Aber das tun wir alle sowieso: Wir gestalten unsere 24 Stunden am Tag. Und wenn Kirche vor Ort auch in Zukunft da sein soll, braucht sie Menschen, die bereit sind, in ihrem Zeitmanagement Freiräume zu schaffen, wenn es denn beruflich möglich ist.

Deshalb sind wir den Vieren sehr dankbar, dass sie nicht nur Freiräume geschaffen, sondern sich auch so wunderbar kreativ und intensiv für das Wohl unserer Kirchengemeinde eingesetzt haben!

Und: Wie weiter?

Wie es nun weitergeht, nachdem wir für einen Bezirk trotz intensiver Suche nicht mit einer/m Ältesten versehen konnten, werden wir miteinander überlegen müssen. Gern hört der Kirchenrat Ideen und Vorschläge dazu auch aus der Gemeinde!

Reduzieren wir die Anzahl der Ältestenbezirke von 8 auf 7, erhöht sich möglicherweise die Arbeitsbelastung der noch verbleibenden Ältesten. Wird dadurch das Ältestenamts nicht noch unattraktiver und suchen wir demnächst ganz vergeblich nach neuen Ältesten?

Oder müssen wir zugleich auch den Tätigkeitsbereich von Ältesten neu umschreiben, so dass diese Arbeit auch für Gemeindeglieder, die noch im Arbeitsprozess sind, machbar ist?

Es ist deutlich geworden, dass die Zeiten sich

ändern und wir nicht so selbstverständlich auf personelle Ressourcen zurückgreifen können, wie in der vergangenen Zeit.

Das hat vielfältige Gründe, u.a. weil die Arbeitsbelastung an einigen Stellen größer geworden ist, die Kirche nicht mehr den Stellenwert von früher hat und wir schlicht weniger Leute vor Ort sind, die Aufgaben übernehmen können.

Der Kirchenrat hat auf seiner ersten Sitzung mit den „Neuen“ und den „Alten“ angeregt, bis zum Spätsommer der Gemeinde eine Lösung zu präsentieren.

Übrigens: Anette Konjer wird den Bezirk 6 von Magitta Groothus übernehmen.

Vorstellung der „Neuen“

Nun aber ist es Zeit, dass die „Neuen“ sich einmal vorstellen:

Joachim

Bornhalm:

Alter: 55 Jahre

Familienstand:
verheiratet, zwei Töchter

Beruf:
Bankbetriebswirt
Worauf freue ich mich in der Kirchenratsarbeit:
Mit der

Übernahme des Amtes im Kirchenrat möchte ich dazu beitragen, das Leben unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten und in eine gute, zukunftsfähige Richtung weiterzuentwickeln. Damit das Gemeindeleben lebendig bleibt und auch für kommende Generationen attraktiv und tragfähig ist.



Neuer Kirchenrat

Anette Konjer:

Alter: 65 Jahre

Familienstand: verheiratet, zwei Kinder, zwei Enkelkinder

Beruf: Bürokauffrau, seit 2 Jahren im Ruhestand, ehrenamtlich in der ev.-luth. Gemeindebücherei tätig

Worauf freue ich mich in der Kirchenratsarbeit: Mitgestaltung und Weiterentwicklung des Gemeindelebens, Austausch und Gemeinschaft

Carina Schulthindrik:

Alter: 29 Jahre

Familienstand: ledig

Beruf: Maschinenbauingenieurin

Worauf freue ich mich in der Kirchenratsarbeit: Ich freue mich darauf, neue Ideen einzubringen und das Gemeindeleben für jüngere und ältere Gemeindeglieder aktiv mitzugestalten 😊

Nacht der offenen Kirchen – church to go

Church to go – Nacht der offenen Kirchen in Bad Bentheim am 19. Juni 2026 Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Bad Bentheim gestaltet am Freitag, 19. Juni 2026 eine Nacht der offenen Kirchen. Dabei wird das Motto „Church to go“ zum Konzept. Im Wechsel werden die Kirchen für ein vielseitiges Programm geöffnet. Für die Wege zu den einzelnen Kirchen ist ausreichend Zeit. So wird es genug Gelegenheit geben, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen.

Musikalisch startet das Programm mit CHORios um 19:00 Uhr in der ev. reformierten Kirche, Kirchstraße. Mit Tönen und Texten geht es um 20:15 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, Schüttorfer Straße weiter. In der kath. Kirche St. Johannes der Täufer, Nordring gibt es um 21:30 Uhr ein meditatives Angebot.

Mit einer Taizé-Andacht um 22:45 Uhr in der ev. altreformierten Kirche, Heeresstraße wird dann der nächtliche Rundgang durch Bad Bentheim beendet.



**Nacht der offenen Kirchen
in Bad Bentheim 2026**
Freitag, 19. Juni 19.00 - 23.30 Uhr

CHURCH TO GO...
Musik - Gesang - Literatur - Stille - Andacht - Begegnung

Ev.-ref. Kirche 19.00 - 19.45 Uhr Kirchstraße MUSIKALISCH Konzert CHORios
Martin-Luther Kirche 20.15 - 21.00 Uhr Schüttorfer Straße LITERARISCH Töne und Texte (Paul Gerhard)
St. Johannes der Täufer 21.30 - 22.15 Uhr Nordring MEDITATIV Abendimpuls
Ev.-altref. Kirche 22.45 - 23.30 Uhr Heeresstraße TAIZÉ-GEBET Segen zur Nacht

ACK
Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

Pastor Derk Averages – Siebter Pastor der EAK Bentheim – vom 06.12.1970 - 01.02.1975

Wir setzen den Bericht, den unser Archivar, Johannes Wortelen, aus dem Fundus des Archives über unseren siebten Gemeindepastor – Derk Averages – in dieser Ausgabe der GN fort:



Während seiner Amtszeit in Bentheim ist er u.a. Synodese­kretär unserer Synode. Diese Aufgabe übernimmt er von Pastor Jan Kortmann.

Weiterhin vertritt er die Ev.-altreformierte Kirche im Moderamen des Reformierten Bundes, ebenso in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK).

Er gehört zum Trägerkreis der Reformierten Konferenz Bentheim-Steinfurt-Tecklenburg. Diese Konferenz ist ein seit 1960 bestehendes überregionales Treffen für Haupt- und Ehrenamtliche sowie Interessierte aus reformierten und altreformierten Gemeinden der Region.

In einem Buch von Hans Beat Motel „Glieder an einem Leib – Freikirchen in Selbstdarstellungen“ schreibt Pastor Averages für die Synode der EAK den Artikel „Die Evangelisch-altreformierte Kirche“.

Abschied von der Gemeinde Bentheim und Einsetzung als Schulpastor am Gymnasium in Nordhorn.

Nach mehr als vier Jahren segensreicher Tätigkeit in der Bentheimer Gemeinde verabschiedet sich Pastor Averages am 19. Januar 1975 von der Gemeinde, um in den Schuldienst zu gehen und am Gymnasium in Nordhorn Religionsunterricht zu geben.

An Sonntag, 6. April 1975 wird er in einem Gottesdienst in der Alten Reformierten Kirche in Nordhorn von Pastor Dr. Ako Haarbeck in das Amt eines Schulpastors eingeführt.

Er predigt über 1.Joh. 4, 1-5: „...*Glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind. Daran könnt ihr den Geist Gottes erkennen: Ein jeder Geist, der bekennt, dass Jesus Christus*

wirklich Mensch geworden ist, der ist aus Gott, und jeder, der das nicht von Jesus bekennt, ist nicht aus Gott...“

Als Nachfolger von Pastor Derk Averages wird Pastor Eko Alberts am 24. November 1974 von der Gemeinde Bentheim zu ihrem neuen Pastor gewählt. Pastor Alberts folgt dem Ruf der Gemeinde und wird am 3. August 1975 durch Pastor Averages eingeführt.

Pastor Derk Averages stirbt am 10. Mai 2013 in Nordhorn.

Im Nachruf vom Kirchenrat der Gemeinde Bentheim heißt es u.a.: „*Pastor Averages war vom 6. Dezember 1970 bis zum 19. Januar 1975 Pastor unserer Gemeinde. Wir sind Gott, dem Herrn, dankbar für den Dienst, den Pastor Averages in unserer Kirche geleistet hat und die Hoffnung, die er den Seinen über den Tod hinaus schenkt.*“

In der Todesanzeige vom Moderamen der Gesamtsynode der Ev.-reformierten Kirche lesen wir:

„Die Evangelisch-reformierte Kirche trauert um Pastor i.R. Derk Averages.

Pastor Derk Averages war von 1975 bis 1989 Schulpastor in Nordhorn. Wir danken Gott dafür, dass wir Derk Averages in unserer Mitte gehabt haben und dass er seine Gaben in den Dienst der Kirche Jesu Christi gestellt hat.“

Quellen:

- Gemeindearchiv der der EAK Bad Bentheim
- P. Gerrit Jan Beuker - „Umkehr und Erneuerung“ – aus der Geschichte der EAK in Niedersachsen 1838-1988
- Alfried Gülker - „Gemeindechronik 150 Jahre EAK Bad Bentheim 1840 – 1990“



Gottesdienste Juni – Juli 2026

			Türkollekte
07. Juni	10:00 Uhr	Pastor i.R. Kortmann	Sozialcafé „Lichtblick“ Emden
14. Juni	13:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Schlosspark	
21. Juni	10:00 Uhr	Pastor Klompmaker, <i>mit Abendmahl und Bandbegleitung</i> . Familiengottesdienst inkl. Verabschiedung aus dem KiGoDi	Sonnenkinder Weser-Ems eV. (siehe unten)
26. Juni	18:30 Uhr	WochenAbendandacht	
28. Juni	10:00 Uhr	Pastor Klompmaker, <i>mit Taufe</i> <i>Der Singkreis wirkt mit</i>	
5. Juli	10:00 Uhr	Predigerin i. Ehrenamt A. Lambers	Notfall-Seelsorge
12. Juli	10:00 Uhr	Lektor B. Kalter	
19. Juli	10:00 Uhr	Pastor Klompmaker	Netz Bangladesch
26. Juli	10:00 Uhr	Pastor i.R. Baarlink	
02. August	10:00 Uhr	Pastor Klompmaker	United4Rescue

Pastor Klompmaker leitet vom 11.-18. Juli die Zeltfreizeit 3 des ev.-altref. Jugendbundes nach Friesoythe und hat am 26. Juli einen predigtfreien Sonntag.



Am 21.06. sammeln wir eine Türkollekte für den Verein: Sonnenkinder Weser-Ems e.V.

Die ehrenamtlichen Mitglieder des gemeinnützigen Vereins Sonnenkinder Weser-Ems e.V. organisieren verschiedene

Aktionen und arbeiten an unterschiedlichen Projekten, um mit Spenden Familien mit Kindern, die zum Beispiel unter einer Behinderung leiden oder sozial benachteiligt sind, den Alltag zu erleichtern und das Leben lebenswerter zu machen.

Auch kranken Kindern, denen nur eine kurze Lebenszeit prognostiziert wurde, möchte unser Verein Überraschungen und Herzenswünsche erfüllen, die deren Familien finanziell oder organisatorisch nicht ermöglichen können.

Auch eine Familie aus unserer Gemeinde konnte schon davon profitieren!